

5.5.2018: 70 Jahre Europa - Marsch für Europa

Europafest in Mellendorf

Vorgeschichte: Eine private Initiative um die Initiatorin Barbara Deitenbeck mit Gabriele Strüwing-Beste, Reinhild Tonne und Sigrid Kuberka hatte im letzten Jahr den ersten Anlauf im Rathaus genommen, für das 70-jährige „Europa“ in diesem Jahr eine Werbeveranstaltung auf die Beine zu stellen. Den Platz konnte der Bürgermeister zusagen, und dann waren auch bald einige Sponsoren gefunden, dieses Event mitzutragen. Musikgruppen wie percussion tonal, Forward Jazz, Akkordeon-Orchester Wedemark etc. waren schnell zu begeistern, das Catering konnte auch als eingebucht betrachtet werden. Es fehlten die Highlights, die Leuchttürme. Aber da kennt eine Barbara Deitenbeck kein Pardon, wenn es gilt, die richtigen Zugpferde zu engagieren. Burkhard Balz (CDU) und Bernd Lange (SPD), beide Europa-Abgeordnete, gaben ihre Zusage für ein Streitgespräch, zu welchem die Schülerin Leonie Gelhaar die Fragen stellte. Und als Festredner gelang es Deitenbeck, über die Europa-Union Christian Wulff, Bundespräsident a.D., zu gewinnen.

Susanne Brakelmann hatte bei der letzten Ortsratssitzung dazu aufgerufen, von Bissendorf aus einen Marsch zum Veranstaltungsort Mellendorf zu machen. Angesprochen waren besonders die mit Ortsratsmitteln bedachten Vereine, die Ortsratsmitglieder und natürlich die Bürger unseres Ortsteiles. Treffpunkt sollte um 9:30 die Europa-Eiche auf dem Parkplatz Schilling sein. Die Enttäuschung war groß, weil sich nur wenige Mitwanderer eingefunden hatten, aber es ging trotzdem los.

Mit „Hallo“ wurden die Bissendorfer in Mellendorf empfangen und waren –auch hier wieder eine mittlere Enttäuschung- Teil von etwa 80 Zuhörern, die sich gegen 11:30 im Forum versammelt hatten, um den Festrednern zu lauschen, die nach einem Grußwort von Bürgermeister Helge Zychlinski –mit einem besonderen Grußwort an Barbara Deitenbeck- durch den Moderator der Veranstaltung, Bernd Wolf von der Europa-Union, vorgestellt wurden.

So bat er als ersten Redner Wolfgang Lange von der Europäischen Wirtschaftsinteressenvereinigung ans Pult, der seine Zuhörer davon zu überzeugen wusste, wie wichtig das Zusammenwachsen Europas auf der Unternehmerebene ist.

Zwischen den einzelnen Reden spielte das Jugendblasorchester der Musikschule Wedemark.

Inzwischen konnte aus Christian Wulff, Bundespräsident a.D., begrüßt werden, bevor das Streitgespräch zwischen Burkhard Balz und Bernd Lange auf der Basis der von der Schülerin Leonie Gelhaar gestellten Fragen ausgefochten wurde. Am Ende musste Leonie Gelhaar sogar die Zügel etwas anziehen, denn die Zeit lief davon und der Festredner sollte ja schließlich auch noch zu Wort kommen.

Und Christian Wulff legte nach Befragen von Teilnehmern eine beachtenswerte Rede zum Thema Europa und Inklusion hin. Am Ende fand er angesichts des tollen Festwetters die richtigen Schlussworte mit „...wir wollen ja noch etwas feiern..“ und beendete den offiziellen Teil der Reden. Zum Ausklang erklang die Europa-Hymne. Etwas später konnte Zychlinski Wulff noch bitten, sich ins Goldene Buch einzutragen, was der natürlich gerne tat, nicht ohne mal nachzusehen, wer sich schon vorher hier verewigt hatte. Dabei bemerkte er selbstverständlich auch, dass Fritz Sennheiser die erste Unterschrift gesetzt und damit das Goldene Buch geöffnet hatte. Auf dem Platz draußen hatten sich kleine Gesprächsgruppen gebildet, es wurde gegessen und getrunken und vor allem den verschiedenen Musikgruppen gelauscht.

Resumee aller: Ein gelungenes Fest !!